



## Interview mit Herrn Dr. med. Andreas C. Tschopp, Facharzt FMH für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

### *Wo liegt die Grenze zwischen rekonstruktiver Chirurgie und ästhetischer Chirurgie?*

Der Begriff plastische Chirurgie ist ein Oberbegriff und bedeutet formende, gestaltende Chirurgie. Plastische Chirurgie kann sowohl einem rekonstruktiven Zweck als auch einem ästhetischen Ziel dienen. Die sehr pragmatische Definition lautet allerdings: Alles was von der Krankenkasse bezahlt wird, gilt als rekonstruktive Chirurgie. Alles was der Patient selbst bezahlen muss, hat offiziell keinen Krankheitswert und gilt als Schönheitschirurgie.

### *Wer aber entscheidet, ob es sich im konkreten Fall um rekonstruktive oder ästhetische Chirurgie handelt?*

Es ist sehr schwierig, den Leidensdruck einer Person, die unter einem von den gängigen Normen abweichenden Körperbau leidet, zu messen. Die Krankenkassen lehnen in der Regel alle Fälle ab, die in irgendeiner Form mit ästhetischer Chirurgie zu tun haben. Selbst wenn sich der Patient als Folge eines körperlichen "Makels" einem vermehrten psychischen Druck ausgesetzt sieht, wird heute von den Kassen empfohlen, das Problem mit psychiatrischer oder anderer Hilfe zu lösen.

Allerdings muss hier auch deutlich gesagt werden: Personen, die unter sehr starkem psychischen Druck stehen, sind keine idealen Kandidaten für eine entsprechende Operation! Denn bei diesen Menschen müssen wir uns die Frage stellen, ob eine kleine Veränderung ihres Erscheinungsbildes sie tatsächlich von einem übersteigerten psychischen Leidensdruck befreien kann. Es gibt Grenzfälle, in denen auch wir Chirurgen uns entschliessen, bei der Problemlösung eher auf eine psychologische oder psychosomatische Beratung zurückzugreifen. Es werden also auch Patienten abgelehnt.

Patienten, die in unsere Klinik eintreten, sind sich in der Regel bewusst, dass ästhetische Massnahmen von den Kassen grundsätzlich nicht übernommen werden. Es gibt jedoch Grenzfälle, die vorher abgeklärt werden müssen. Im Falle einer zu grossen Brust beispielsweise, die verkleinert werden muss, ist es meine Aufgabe, mit einem Bericht und Fotos zu Händen der Krankenkasse das Gesuch der



Patientin zu unterstützen. Bevor diese Abklärungen nicht getroffen sind, kann darüber keine sichere Aussage gemacht werden.

### *Wie findet der Patient den ihm zusagenden Chirurgen?*

Eine gute Möglichkeit besteht darin, sich bei der Gesellschaft für plastische Chirurgie zu informieren, wer über die entsprechenden Facharzt-Titel verfügt. Der wichtigste Aspekt ist meiner Meinung nach die Arzt-Patient-Beziehung: Die Chemie muss stimmen. Das heisst, es gilt jenen Facharzt zu finden, der nicht nur die notwendigen Techniken erlernt hat und diese auch beherrscht, sondern der mit dem Patienten oder der Patientin ein Vertrauensverhältnis aufbauen kann. Der Facharzt muss das Anliegen des Patienten begreifen und seine Vorstellungen – soweit dies technisch möglich und wünschbar ist – umsetzen können. Es gibt keine Standard-Nase und kein Standard-Busen, die beliebig eingesetzt werden können! Die Details müssen mit jedem Patienten individuell geklärt und definiert werden. Diese unterschiedlichen Vorstellungen muss ein guter Schönheitschirurg aus den Gesprächen mit den Patientinnen und Patienten herausspüren und optimale Lösungen anbieten können.





*Was zeichnet Ihre Klinik gegenüber anderen aus? Oder anders ausgedrückt: Warum soll ich in Ihre Klinik eintreten?*

Drei Dinge scheinen mir wichtig: Wir sind überzeugt, dass wir auf Grund unserer fachlichen Ausbildung und Kenntnisse unseren Patientinnen und Patienten optimale Leistungen anbieten können.

Im weiteren legen wir Wert auf ein angenehmes Ambiente: Unsere Patienten können sich bei uns optimal erholen, wozu auch das hochqualifizierte Mitarbeiterteam wesentlich beiträgt. Die Zimmer sind individuell gestaltet und mit auserlesenen Möbeln eingerichtet. Unser Ziel ist es, eine familiäre und häusliche Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle wohl fühlen – sozusagen ein guter Geist, der die Räume füllt und bewirkt, dass sich unsere Patienten als Gäste und nicht als Kranke betrachten! Laut Rückmeldungen der Patientinnen und Patienten scheint uns dies recht gut zu gelingen. Wir führen ein Spital ohne Spitalatmosphäre.

Der dritte Punkt: Wir pflegen das Detail. Dies geschieht nicht nur bei den technischen Einrichtungen. Bei jedem Patienten stellen wir uns die Frage, wie wir ihm das Beste bieten können. Dass wir diese Ansprüche an uns selbst in dem meisten Fällen erfüllen, zeigen uns ehemalige Patienten, die unser "Haus" ihren Verwandten und Freunden weiterempfehlen.



*Was hat sich seit Ihrem Einstieg in die plastische Chirurgie geändert?*

Die Techniken zur Lösung eines Problems sind sehr viel variabler geworden und haben sich sehr verfeinert. Es stehen heute deutlich mehr Möglichkeiten zur Verfügung, ein bestimmtes Problem lösen. Es gehört damit zum Aufgabenbereich des Chirurgen, im Hinblick auf das gemeinsam mit den Patienten erarbeitete Ziel die beste Verfahrenstechnik anzuwenden. In diesem Sinne ist die Materie für den Chirurgen sehr viel anspruchsvoller geworden. Eine wesentliche Änderung hat sich aber auch in der Einstellung der Menschen zu chirurgischen oder andern medizinischen Eingriffen vollzogen: Frauen und Männer sind heute eindeutig eher bereit, für ihre Wohlbefinden Geld auszugeben. Die Nachfrage nach solchen Eingriffen ist damit deutlich gestiegen.

*Was halten Sie von Bizeps- und Waschbrettbauchimplantaten bei Männern?*

Grundsätzlich bin ich der Überzeugung, dass alles, was antrainiert werden kann, durch physische Leistung erarbeitet werden sollte. Des weiteren ist bei der Evaluation solcher Eingriffe kritisch zu beurteilen, ob der ganze Körper auch nach dem Eingriff einer bestimmten Partie eine optische Einheit bildet oder ob der behandelte Teil ein "Kuriosum" darstellen würde. Die ästhetische Einheit zu bewahren ist eine höchst anspruchsvolle Aufgabe.

*Welche Materialien werden heute als Implantate verwendet?*

Silikon ist das beste Fremdmaterial, das wir kennen. Seit 1964 als Implantat bekannt, kann es in halb-fester oder fester Konsistenz verwendet werden. Das Implantat verursacht kaum Abwehrreaktionen des Körpers. Auch die Befürchtung, dass Silikonprothesen rheumatische Erkrankungen hervorrufen können, ist inzwischen voll und ganz widerlegt worden. Während einer gewissen Zeit wurden Konkurrenzprodukte aus Sojaöl verwendet, doch haben sich diese nicht bewährt. Trotz der sehr guten Erfahrungen, die mit Silikon gemacht werden, müssen Implantate von Zeit zu Zeit ersetzt werden, etwa alle 10 bis 15 Jahre.

*Sind nach der Vornahme von plastisch-chirurgischen Eingriffen Nachbehandlungen notwendig?*

Grundsätzlich nein. Ich sehe den ästhetisch-chirurgischen Eingriff als Spitze einer Pyramide, wobei der Unterbau dieser Pyramide ganz allgemein aus einem gesunden Lifestyle besteht; d.h. viel Bewegung, viel Trinken, nicht Rauchen und mässiger Alkoholgenuss

## Welche Eingriffe werden am meisten durchgeführt?

In der Schweiz wird keine Statistik über ästhetische Eingriffe geführt. Immerhin kennen wir die Zahlen aus den USA, die folgendes Bild zeigen:

1. Nasenkorrekturen
2. Liposuktion ( Fettabsaugung)
3. Augenlidkorrektur
4. Brustvergrößerung
5. Facelift

Übrigens haben in der letzten Zeit nichtchirurgische ästhetische Eingriffe sehr an Boden gewonnen. Darunter verstehen wir beispielsweise die Behandlung mit Botox oder Hyaluronsäure zur Faltenglättung. Zur Verbesserung des Hautbildes haben wir gute Resultate mit chemischen Peelings oder Microdermabrasion (Hautabschleifung) erzielt. Im Winter ist die Nachfrage nach Laserhaarentfernung sehr gross- die Behandlung verläuft in mehreren Sitzungen und lässt sich vor der Sommersaison abschliessen.

## Wer darf sich heute Schönheitschirurg nennen?

Der Titel "Arzt für Plastische, Rekonstruktive und Aesthetische Chirurgie" ist geschützt; Ärzte mit diesem Titel haben auch eine entsprechende Ausbildung genossen. Anders sieht es mit der sogenannten ästhetischen Chirurgie aus. Es fehlt uns bis heute die gesetzliche Grundlage, um den Titel "ästhetischer Chirurg" zu schützen. Es darf sich demnach heute jeder Schönheitschirurg nennen, selbst dann, wenn er nicht dazu ausgebildet worden ist.

## Zum Schluss noch eine persönliche Frage: wie wurden Sie Arzt für plastische Chirurgie?

Eine chirurgische Disziplin war für mich immer schon klar, da mich die Verbindung einer intellektuellen mit einer manuellen Tätigkeit in der Medizin faszinierte. Nach dem Staatsexamen arbeitete ich zuerst in der allgemeinen Chirurgie, wechselte dann auf die Herzchirurgie, wo ich auch meine Dissertation schrieb. Anschließend hatte ich Gelegenheit, eine halbes Jahr in einer Abteilung für plastische Chirurgie zu arbeiten. Damals hat mir dieses Fachgebiet, wie man so schön sagt, den Ärmel hereingezogen. Mein Ziel war damals klar vorgegeben, so folgten Ausbildungsjahre am Inselspital Bern, in Montreal, Dallas, New Orleans und Atlanta. Mein Vater ist auch plastischer Chirurg und hat zweifelsohne eine gewisse Vorbildfunktion. Was die plastische Chirurgie auszeichnet: In dieser Disziplin sieht man das Resultat, welches angestrebt wird, ganz direkt - Dies fasziniert mich!

Besten Dank Herr Dr. Tschopp für Ihre Ausführungen

30. 08. 2003/usch



Aesthetische Chirurgie

Nasenkorrektur  
Facelift und Stirnlift  
Lidplastik

Aesthetische Medizin

Brustchirurgie  
Liposuktion, Bauchstraffung  
Botox, Faltenbehandlung  
Deep Peel

Laserbehandlungen  
Kieferchirurgie und  
aesthetische Zahnchirurgie

Epilation, Pigmentflecken  
Kinnplastik, Kieferkorrektur  
Implantate



Ambulante Tagesklinik  
und stationärer Aufenthalt

Modernste Infrastruktur  
mit 2 Operationssälen (Laminar flow)

Fachärztliche Leitung

Dr. med. Andreas C. Tschopp  
Plastische, Rekonstruktive und  
Aesthetische Chirurgie FMH  
Diplomate European Board of Plastic,  
Reconstructive and Aesthetic Surgery

Prof. Dr. med. Hans M. Tschopp  
Plastische, Rekonstruktive und  
Aesthetische Chirurgie FMH

Kosmetikinstitut  
Klinik im Spiegel

**SCHÜTZ**  
BEAUTÉ

Bellevuestrasse 15  
3095 Spiegel bei Bern  
Telefon 031 970 30 70  
[info@klinikimspiegel.ch](mailto:info@klinikimspiegel.ch)  
[www.klinikimspiegel.ch](http://www.klinikimspiegel.ch)